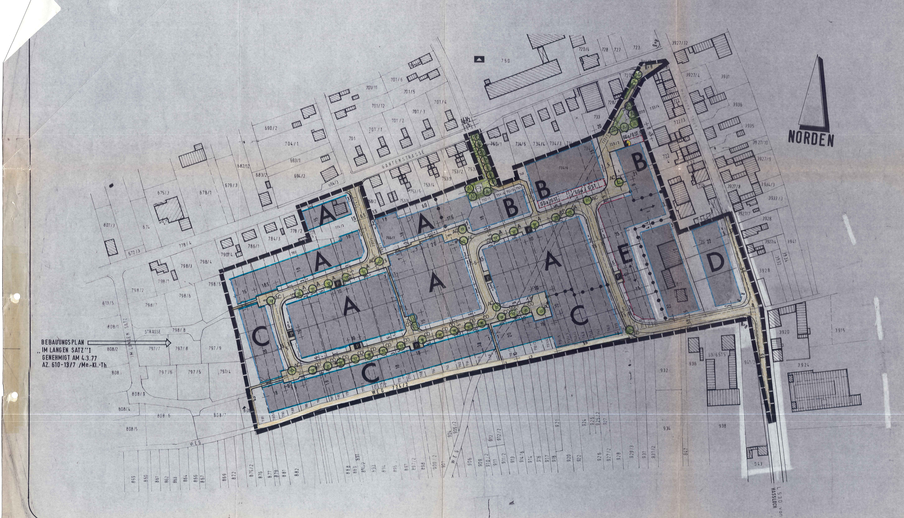

GRÜNORDNUNG

PFLANZGEBOT IM SINN DES §9 BBauG ABS.1 NR. 25a

BÄUME IM ÖFFENTLICHEN BEREICH

BÄUME IM GRÜNFLÄCHEN (SPIELPLATZ UND MEHRZWECKFLÄCHEN)

- A AESCULUS CARNEA 'BROTI' — ROSSKASTANIE
- A ACER PLA.'EMERALD QUEEN' — SPITZAHORN
- O CORYLUS COLURNA — BAUMHASEL
- O PRUNUS SUBH.'ACCOLADE' — ZIERKIRSCHE

STRAUCH- UND UNTERPFLANZUNG IN GRÜNFLÄCHEN

- AMELANCHIER CANADENSIS — FELSENBIRNE
- CORNUS ALBA SIBIRICA — HARTRIEGEL
- COTONEASTER DIVARICATUS — FELSENMISPEL
- FORSYTHIA INT. LYNWOOD GOLD — FORSYTHE
- MAHONIA AQUIFOLIUM — MAHONIE
- PYRACANTHA CDCC. "SOLEIL D'OR" — FEUERDORN

STRASSENRÄUME (AL RAUMPROFILEN LAUFRICHT. MIT BAUMPFLANZUNGEN)

- A AC ACER PLA.'EMERALD QUEEN' — SPITZAHORN
- A AESCULUS CARNEA BROTHII — ROTBLÜHENDE ROSSKASTANIE
- O CORYLUS COLURNA — BAUMHASEL

STRASSENPROFIL M.ST.1:20

PFLANZUNG IM PRIVATEM BEREICH

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

I BEI EINER STRASSENFRONTLÄNGE BIS 20m UND EINER VORGARTENTIEFE BIS 4m IST MINDESTENS 1 STRAUCHARTIGES GEHÖLZ JE 10 qm VORGARTENFLÄCHE ZU PFLANZEN.
GEHÖLZAUSWAHL FÜR STRAUCHARTIGE GEHÖLZE:
AMELANCHIER CANADENSIS - FELSENBIRNE (SOMMERGRÜN)
BERBERIS JULIANAE - SAUERDORN (IMMERGRÜN)
COTONEASTER DIVARICATUS - FELSENMISPEL (SOMMERGRÜN)
COTONEASTER SAL. FLOCCOSUS - FELSENMISPEL (IMMERGRÜN)
FORSYTHIA INT.LYNWOOD GOLD - FORSYTHE (SOMMERGRÜN)
ILEX AQUIFOLIUM 'ALASKA' - STECHPALME (IMMERGRÜN)
KOLKWITZIA AMABILIS - KOLKWITZIE (SOMMERGRÜN)
IMMERBLÜHENDE STRAUCHROSEN:
Z.B. DIRIGENT (ROT) , LICHTKÖNIGIN LUCIA (GELB),
SCHNEEWITTCHEN (WEISS) , WESTERLAND (ORANGE).
SYRINGA CHINENSIS - CHINESISCHER FLIEDER (SOMMERGRÜN)
VIBURNUM RHYTIDOPHYLLUM - SCHNEEBALL (IMMERGRÜN)
TAXUS BACCATA - EIBE (IMMERGRÜN)

II BEI EINER STRASSENLÄNGE BIS 20m UND DARÜBER, SOWIE EINER VORGARTENTIEFE BIS 4m, IST MINDESTENS 1 BAUM II ORDNUNG JE ANGEFANGENE 10 m FRONTLÄNGE ZU PFLANZEN.
GEHÖLZAUSWAHL FÜR BÄUME II ORDNUNG:
ACER CAMPESTRE - FELDAHORN
BETULA ALBA SINENSIS - KUPFERBIRKE
MALUS FLORIBUNDA - ZIERAPFEL
MALUS MOERLANDSII 'PROFUSION' - ZIERAPFEL
PRUNUS SUBHIRTELLA 'ACCOLADE' - ZIERKIRSCHE
PRUNUS SERRULATA KANZAN - ZIERKIRSCHE
SORBUS AUCUPARIA - EBERESCHE
SORBUS ARIA 'MAGNIFICA' - MEHLBEERE

III SCHUTZ DES MUTTERBODENS:
SÄMTL. AUF DEM BAUGRUNDSTÜCK BEFINDLICHER MUTTERBODEN IST ZU SICHERN.
ÜBERDECKUNG DES MUTTERBODENS MIT STERILEM ERDREICH IST UNTERSAGT
VON DEN BAUFELDFLÄCHEN ABGESCHOBENER MUTTERBODEN IST BIS ZUR WIEDERVERWENDUNG AUF MIETEN VON HÖCHSTENS 3.00m HÖHE UND 4.00m BREITE AUFZUSETZEN

ART U. MASS DER BAUL. NUTZUNG

MD	DORFGEBIET § 5 BauNVO
WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET § 4 BauNVO
o	OFFENE BAUWEISE
△A	OFFENE BAUWEISE, NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG
I+D	ZAHL DER GESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE + DACHGESCHOSS
II	ZAHL DER GESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
0.8	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
0.4	GRUNDFLÄCHENZAHL

ZEICHENERKLÄRUNG

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- GRUNDSTÜCKSGRENZE GEPLANT BZW. BLEIBEND
- GRUNDSTÜCKS - STRASSENBEGRENZUNGEN ENTFALLEN
- FLÄCHE FÜR VERSORGUNGSANLAGE ZWECKBESTIMMUNG ELEKTRIZITÄT
- MASSLINIE
- PARALLEL ZUR STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- RECHTWINKLIG
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- VORH. HAUPT-U.NEBENGEBÄUDE
- BAUGRENZE
- VERKEHRSFLÄCHEN — ÖFFENTL.PARKFLÄCHE / FAHRBAHN U. GEHWEGE
- GEMEINSCHAFTSGRÜNFLÄCHEN ÖFFENTLICH
- KINDERSPIELPLATZ ÖFFENTLICH
- GEMEINSCHAFTS-GARAGEN U. STELLPLÄTZE
- SICHTWINKEL § 9 Abs. 1 Nr. 2 BBau G
- FIRSTRICHTUNG
- BAULINIE
- PFLANZGEBOT FÜR EINZELBÄUME

A B C D

A	B	C	D
WA	II	WA	I+D	WA	I+D	MD	II
0.4	(0.8)	0.4	(0.5)	0.4	(0.5)	0.4	(0.8)
△A	1.20	△A	1.20	△A	1.20	o	1.00
SD/WD/SHD 10°-38°		SD/WD/SHD 10°-38°		SD/WD/SHD 10°-52°		SD/WD/SHD 10°-38°	
2 WE		2 WE					

E

WA	I+D	
0.4	(0.5)	
△A	1.20	
SD/WD/SHD 10°-38°		
2 WE		

- MARKIERT: GRUND-FL.(1441) ANZAHL
- ZAHL U. MASS: BÖSCHUNG: 1:1.5 (1:2) ABMEILUNG S.DAG.ANLAGE
- DACHARTEN: ROLL DECKUNG (FLACHDACH) ZIEGEL
- DACHNEIGUNG

SD = SATTELDACH
WD = WALMDACH
SHD = SHEDDACH
} DACHARTEN

TEXTL. FESTSETZUNG N. B BauG u. Bau NVO

B BauG VOM 1.8.1976 - IN DER FASSUNG V. 6.7.1979
Bau NVO VOM 15.9.1976

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 ABS.1 NR.1 BauG, § 1-15 Bau NVO

(a) ALLGEMEINES WOHNGEBIET GEM. §4 Bau NVO (GEBIETSTYP A.B.C.E)
(b) DORFGEBIET GEM. § 5 Bau NVO (GEBIETSTYP: D)

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 ABS.1 Nr.1 BBauG, §32 Bau NVO

(a) FÜR DAS MASSGEBLICHE GELÄNDE WURDEN SOWIE DIE WERTE: HÖH. E 37 ABS. 1 BBauG WIE DIE GESCHOSSZAHLEN, GRUNDFLÄCHENZAHLEN, BAUMASSENZAHLEN UND GESCHOSSFLÄCHENZAHLEN ZWECKMÄßIG FESTGESETZT. DIESE WERTE SIND ALS HÖCHSTWERTE ZU BETRACHTEN.
(b) DA, DAS DER VOLLGESCHOSS WOHL ALS ARCHITEKTONISCH FESTGESETZT IN DER GEBIETSTYPE A.B.C AND E. AUS DER ERFÄLTLICHEN BESCHRÄNKUNG DIESER DER NEIGUNGSWINKEL DAS DACHGESCHOSS ALS VOLLGESCHOSS AUSGEBAUT WURDEN

3. BAUWEISE § 9 ABS.1 NR.2 BBauG, § 22+23 Bau NVO

DER BEBAUUNGSPLAN SIEHT EINE OFFENE BAUWEISE VOR.
— GEBIETSTYPE A.C u. E: NUR 2 WOHNEINHEITEN JE GEBÄUDE.
NEIN IN DOPPELHAUSHÄLFTE ZULÄSSIG

4. GARAGEN, NEBENGEBÄUDE U. —ANLAGEN § 9 ABS.1 NR.4 BBauG, § 14, Bau NVO

(a) NEBENANLAGEN IN FORM VON GERÄTEHÄUSER SIND NICHT ZULÄSSIG
EINZEL GEBÄUDE: SCHWIMMBÄDER BIS MAX. 3.00 M TRAUFHÖHE.
(b) GARAGEN SIND NUR INNERHALB DER BAUGRENZEN ZULÄSSIG.
DER NIEDERBAU IST DAFÜR FESTGESETZTER FLÄCHEN ZULÄSSIG.
(c) EINE MIN. 5.00 M WEITE DER STRASSENBEGRENZUNGSLINIE UNZULÄSSIG

5. HÖHENLAGE DER BAULICHEN ANLAGEN § 9 ABS. 2 BBauG

DIE HOHENATE DER FERTIGFUSSBODENHÖHE DARF DAS MASS VON MAX 1.00M (HÖH. E) NIR ÜBERSCHREITEN. (GEMESSEN ZWISCHEN FERTIGFUSSBODENHÖHE UND MITTE DER BEZUGSKANTE FÜR DAS GEBÄUDE)

6. GRÜNORDNUNG PLANUNGSRECHT IM SINN DES §9 B BauG, ABS.1 NR.25a

DER RAUM §17 LANDESPLANUNGSGESETZ ERSTELLTE GRÜNORDNUNGSPLAN WIRD BERÜCKSICHTIGT DES PLANUNGSPLANES.

7. STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN § 9 ABS.1 NR.2 BBauG

DIE ZULÄSSIG STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN IST FÜR GEBIETSTYP: E
ZWECKMÄßIG FESTGESETZT. DIESE WERTE SIND ALS HÖCHSTWERTE ZU BETRACHTEN.
DIE GLEICHSTELLUNG DER GEBÄUDE/GARAGEN/ NEBENGEBÄUDE.

TEXTL. FESTSETZUNG NACH LBau O

LBauO VOM RHEINLAND-PFALZ V. 27.2.1974, IN DER FASSUNG V. 20.7.1982

1. DACHGESTALTUNG § 123 ABS.1 NR.1 LBauO

(a) ES SIND NUR GEWÄLTE SÄCHER ZULÄSSIG (SATTEL-, WALM- U. SHEDDÄCHER)
DIE DACHNEIGUNG IST NUR ENTSPRECHEND DER ÖRTLICHEN FESTSETZUNGEN ZULÄSSIG
AUF GARAGEN- UND ENTSORGUNGSBAUTEN NEBENANLAGEN SIND AUCH FLACHDÄCHER ZULÄSSIG.
(b) DACHUNTERSATZ SIND ZULÄSSIG

2. EINFRIEDUNG § 123 ABS.1 NR.2 LBauO

EINFRIEDUNGEN ZWISCHEN STRASSENBEGRENZUNGSLINIE UND GEBÄUDE DÜRFEN DAS MASS VON 1.00M NICHT ÜBERSCHREITEN.
DIE EINFRIEDUNGEN ZWISCHEN GEBÄUDEN DÜRFEN DAS MASS VON 1.20 M NICHT ÜBERSCHREITEN.

BEBAUUNGSPLAN „IM LANGEN SATZ" TEIL II

MECKENHEIM

MASSTAB: 1 : 1000

NACHRICHTLICH ÜBERNOMMENE AUFLAGEN § 9 ABS 6 BBauG

—LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE—

ES WIRD GEFORDERT, DASS DAS BEBAUUNGSPLANGEBIET VOM ALLEN ERDARBEITEN BEI DEN ERDBEWEGUNGSMASSNAHMEN MINDESTENS 14 TAGE VOR BEGINN UNTERRICHTET WIRD.
DIESE ZEIT DIENT DAZU, DAS DAS LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE DIE ÖRTLICHEN UNTERSUCHUNGEN NOCH DURCHFÜHREN KANN. DIESE ZEIT IST UNBEDINGT NOTWENDIG, WENN DIESE ZIEL ERREICHT WERDEN SOLL.
ÜBERGEORDNETES RECHT GEMÄSS § 1a ABS1 BBauG
§ 1 ABS.1 BBauG
§ 1a ABS.1 BBauG
§ 1a ABS.2 BBauG
§ 1a ABS.3 BBauG
§ 1a ABS.4 BBauG
§ 1a ABS.5 BBauG
§ 1a ABS.6 BBauG
§ 1a ABS.7 BBauG
§ 1a ABS.8 BBauG
§ 1a ABS.9 BBauG
§ 1a ABS.10 BBauG
§ 1a